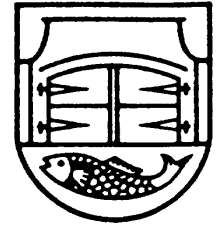


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität
Wahlperiode: 2021 – 2026 **Sitzung Nr.:** 18
Sitzungstermin: 09.04.2024
Sitzungsort: Feuerwehr Jaderberg (alter Teil), Hakenweg 3, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitz:
Carsten Severin

Ausschussmitglieder:

Dr. Heiko Schubert
Klaus Decker
Marco Hekert

Verwaltung:

BM Kaars (ab TOP 7)

Gäste:



FBL Jana Boger (zugleich als Protokollführerin)

Knut Brammer
Helmut Höpken

7 Zuhörer/innen

Presse:

 (NWZ)

Nicht anwesend:

Ulrich M. van Triel

1. Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende (stv. AV) Severin eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der stv. AV Severin stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Aufgrund der Vertagung des Tagesordnungspunktes in der Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität am 04.04.2024 wird **TOP 3a „Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.02.2024“** ergänzt.

Die Tagesordnung wird mit den vorstehenden Änderungen festgestellt.

3a. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.02.2024

Herr Severin bittet um Ergänzung seiner Einlassung zu Beginn der Sitzung: „wir können hier und heute keine Beschlüsse fassen, weil wichtige Unterlagen erst nachmittags übermittelt wurden und weil wichtige Aspekte noch nicht beachtet und erläutert wurden.“

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 22.02.2024 wird mit den o.g. Änderungen einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.04.2024

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 04.04.2024 wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Verwaltung

FBL Boger berichtet,

- Der Bauhof hat in dieser Woche mit dem Aufbau im Watterlebnis Sehestedt begonnen, am 05. Mai wird die Saison mit einem Anbaden eröffnet.
- Die auf dem Dach des Rathauses installierte PV-Anlage ist nun bereits einige Wochen in Betrieb. Es zeigt sich, dass der bisher erzeugte Strom überwiegend zum Eigenverbrauch genutzt werden konnte, nur rd. 8 kWh sind bislang in das Netz eingespeist worden. Ein möglichst hoher Eigenverbrauch ist erstrebenswert.

6. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob der **TOP 9 „Planfeststellungsverfahren „380kV-Leitung Conneforde-Unterweser“ (Antragsteller: TenneT TSO GmbH)**

Hier: Beratung und Beschlussempfehlung über die Abgabe einer Stellungnahme zu den Planunterlagen“ vorgezogen werden könnte. Nach kurzer Beratung bleibt es bei der festgestellten Tagesordnung.

7. Antrag der WaSoWi eG: PV-Freiflächenanlage Middelreeg; hier: Vorstellung des Antrages

Der Antragsteller stellt seinen Antrag vor (**Anlage 1**).

Auf Nachfrage wird folgendes erklärt:

- Die Vorhabenfläche ist zu rd. 75% als Gunstfläche II. Ordnung und rd. 25% Restriktionsfläche eingestuft.

- Wandernde Module (Veränderung der Ausrichtung je nach Sonnenstand) sind oft noch nicht wirtschaftlich, daher plant der Vorhabenträger eine feste Ausrichtung nach Süden bzw. nach Ost-West
- Die bestehende Genossenschaft hat ihren Sitz in Brake, es gibt mit den anderen Kommunen, in denen bereits Projekte umgesetzt wurden, eine Vereinbarung, dass die zu zahlende Gewerbesteuer nach Stromertrag auf die beteiligten Kommunen aufgeteilt wird. In der Regel wird 10% des Gewinns als Rücklage eingestellt, 90% des Gewinns werden ausgeschüttet.
- Es wird eine Pfahlgründung vorgesehen, die Tiefe der Rammpfähle wird mittels Bodenproben vor dem Bau der Anlage bestimmt.
- Die Fläche könnte zusätzlich zur Beweidung mit Schafen genutzt werden.
- Der direkt angrenzende Hauseigentümer ist nicht der Eigentümer der Vorhabenfläche, jedoch über das Projekt informiert.
- Die Anlagen werden nach Ablauf der Pachtdauer vollständig zurückgebaut.
- Anträge für einen Anschluss an das Stromnetz sind gestellt, es wird noch auf Rückmeldung gewartet.

Herr Hekert erklärt, die Qualität der Vorhabenfläche für die Landwirtschaft sehe er auf der Kippe. Es gäbe zudem nur noch wenig umliegende landwirtschaftliche Betriebe in diesem Bereich. Allerdings befinden sich in der Nähe des Plangebietes viele Bäume, die eine größere Beschattung der Module befürchten lassen. Aus landwirtschaftlicher Sicht ist er grundsätzlich eher für Solaranlagen auf Dächern als auf der Freifläche.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Jade mit 3 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, den Antrag der WaSoWi eG zu befürworten.

8. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Bereich östlich des Bahnüberganges Vareler Straße“

Hier:

- a) **Beratung und Beschlussempfehlung über die Behandlung der während der frühzeitigen Auslegung (§ 3 Abs. 1 BauGB) und frühzeitigen Beteiligung (§ 4 Abs. 1 BauGB) eingegangenen Anregungen und Bedenken (Abwägungsbeschluss) sowie**
- b) **Beratung und Beschlussempfehlung über die öffentliche Auslegung der Planunterlagen gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB (Auslegungsbeschluss)**

FBL Boger skizziert den bisherigen Verfahrensablauf. Seit der frühzeitigen Auslegung und Beteiligung sei bereits einige Zeit vergangen und es habe sich im Bereich des Plangebietes einiges verändert. So sei inzwischen der Bahnhof reaktiviert worden. Es ist daher davon auszugehen, dass während der nun anstehenden Beteiligung und Auslegung andere Stellungnahmen als im frühzeitigen Verfahren eingehen werden.

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass der Vorhabenträger inzwischen einen Gestattungsvertrag mit der Deutschen Bahn abgeschlossen hat, um die Zuwegung zum Plangebiet zu gewährleisten.

Herr Hekert erkundigt sich nach dem Abstand der neuen Bebauung zur Bestandsbebauung im südlichen Bereich des Plangebietes. FBL Boger erklärt, dass die Baugrenze 6m Entfernung zur südlichen Grundstücksgrenze aufweist. Herr Decker ergänzt, dass ein größerer Abstand im Rahmen der frühzeitigen Auslegung angeregt wurde, davon aber Abstand genommen wurde.

Auf Nachfrage von Herrn Hekert zur Lage des Regenrückhaltebeckens erläutert FBL Boger, dass in diesem Plangebiet kein Regenrückhaltebecken erstellt wird. Aufgrund der relativ kleinen Plangebietsgröße wäre ein Regenrückhaltebecken nicht wirtschaftlich. Daher habe man sich in Abstimmung mit dem Landkreis Wesermarsch (untere Wasserbehörde) und einem Fachplaner für Oberflächenentwässerung für ein Rigolensystem entschieden. Auf den Grundstücken und im Wendehammer der Straße werden unterirdische Rigolenkörper eingebaut, die die Regenrückhaltung gewährleisten. Das Regenwasser wird dann gedrosselt in den angrenzenden Graben eingeleitet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Jade einstimmig,

- a) Die während der frühzeitigen Auslegung (§ 3 Abs. 1 BauGB) und der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) eingegangenen Anregungen und Bedenken wie vorgeschlagen zu behandeln (Abwägungsbeschluss) und
- b) Die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Bereich östlich des Bahnüberganges Vareler Straße“ gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen sowie die Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen (Auslegungsbeschluss).

9. Planfeststellungsverfahren „380kV-Leitung Conneforde-Unterweser“ (Antragsteller: TenneT TSO GmbH)

Hier: Beratung und Beschlussempfehlung über die Abgabe einer Stellungnahme zu den Planunterlagen

BM Kaars leitet in die Thematik ein:

- Das Bauprojekt an sich wird nicht verhindert werden können, im Rahmen der Auslegung können betroffene Belange aber dargestellt und Stellung zur Planung bezogen werden.
- Am vergangenen Sonntag hat es dazu bereits eine Veranstaltung von Grundstückseigentümern im Bereich Rönnelmoor gegeben.
- Stellungnahmen, die von Grundstückseigentümern bis zum 24.04.2024 bei der Gemeindeverwaltung (Rathaus Jade) abgegeben werden, werden von der Gemeinde gesammelt an die zuständige Stelle weitergeleitet.
- Auch die Gemeinde Jade sollte eine Stellungnahme abgeben, dabei sollte v.a. auf die Nutzung gemeindeeigener Straßen hingewiesen werden, daneben sollten die Einwendungen der betroffenen Grundstückseigentümer unterstützt werden. Wie die TenneT letztlich mit den eingegangenen Stellungnahmen umgehen wird, kann von hier nicht beantwortet werden.
- Neben diesem Projekt gibt es noch weitere Projekte der TenneT (Erdkabel, andere Freileitung). Diese Projekte sind jedoch jetzt nicht Teil des Planfeststellungsverfahrens.

FBL Boger stellt anhand der Übersichtskarte noch einmal den Verlauf der Trasse dar.

Herr Dr. Schubert erkundigt sich, ob es über dieses Bauprojekt der TenneT die Möglichkeit gäbe, Straßen in der Gemeinde auf Kosten der TenneT auszubauen. BM Kaars erklärt, ein Ausbau von ganzen Straßenzügen wird nicht möglich sein, Straßenabschnitte, die von der TenneT genutzt und beschädigt werden, müssten jedoch von der TenneT wieder in Ordnung gebracht werden.

Der Ausschuss ist sich einig, eine Stellungnahme abgeben zu wollen und dabei auf folgende Aspekte eingehen zu wollen:

1. Nutzung gemeindeeigener Straßen und Beweissicherungsverfahren

2. Unterstützung der von den Grundstückseigentümern eingereichten
Stellungnahmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Jade einstimmig, eine Stellungnahme im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens mit den o.g. Inhalten abzugeben. Die Verwaltung bereitet bis zur Sitzung des Verwaltungsausschusses eine Stellungnahme vor.

10. Anträge und Anfragen

BM Kaars berichtet, dass der Vorhabenträger „Bürgersolarpark GmbH“ (Vorstellung des Projektes PV-Freiflächenanlage südlich der Reithalle Jaderberg am 04.04.2024) mitgeteilt habe, dass eine Sitzverlegung der Gesellschaft in die Gemeinde Jade möglich wäre. Details müssen noch abgestimmt werden.

15. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob es üblich wäre bei PV-Freiflächenvorhaben zuvor die umliegenden Nachbarn zu dem Projekt zu befragen. Sie hätte sich dies für den Solarpark „Feldstraße“ auch gewünscht, sei jedoch vorher nicht befragt worden.

BM Kaars antwortet, eine verpflichtende vorherige Befragung der Nachbarn gäbe es nicht, es sei jedoch immer sinnvoll und gehöre zu einer guten Nachbarschaft eigentlich dazu. Er bedauert, dass der Vorhabenträger im Projekt „Feldstraße“ zuvor nicht mit den Nachbarn gesprochen hat. Für das Projekt „Feldstraße“ ist der erste Beschluss gefasst, nun wird auf Unterlagen gewartet, die der Vorhabenträger in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro erarbeiten und vorlegen muss. Bisher sind keine neuen Unterlagen eingereicht worden.

Herr Decker erklärt den Ablauf des weiteren Bauleitplanverfahrens, in dessen Rahmen es zwei öffentliche Auslegungen der Planunterlagen geben wird und Betroffene eine Stellungnahme zu den Planungen abgeben können. Über den Umgang mit den Stellungnahmen entscheidet letztlich die Politik der Gemeinde Jade (Fachausschuss – Verwaltungsausschuss – Gemeinderat).

16. Schließung der Sitzung

Der stv. AV Severin schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Protokollführung

Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 10.04.2024

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____